www.herzog-magazin.de

HERZOG
magazin für kultur

LECKER//
FEST DER KULTUREN
BIENENZUCHTVEREINE IMMENTREU E.V.
MAX MEIER
GENUSSBAHNHOF
HENNING SCHMIDTKE
ALICE IN DIXIELAND
QUERBEAT AUF DEUTSCHLAND-TOUR
...

TITELBILD: la mechky+ / Shadow Sky

inkl.
Kinoprogramm &
Veranstaltungskalender

#69 | lecker
September 2017
kostenlos

Mit vereinten Kräften, Jülich!

DIE ENERGIE IST DA.

Wenn das Kultur- und Vereinsleben prächtig gedeiht, sind die Stadtwerke Jülich nicht ganz unbeteiligt. Wir unterstützen seit vielen Jahren nachhaltig und aktiv im Rahmen unseres Sponsorings diverse Vereinsaktivitäten. Aktuell stellen wir dem Kulturbahnhof kostenlos einen Stromanschluss für den Außenbereich zur Verfügung – für Events, Public Viewing, Sommerfeste und Aktivitäten des Jugendheims. Mit vereinten Kräften fördern wir so Freizeit und Lebensqualität.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.

Mehr erfahren?
Zum Thema Sponsoring finden Sie weitere Informationen auf unserer Website:
www.stadtwerke-juelich.de/sponsoring/

SWJ JÜLICH
stadtwerke-juelich.de

INDEX //

TITEL	04
KOLUMNE	07
VEREINE	08
MENSCHEN	10
KUNST + DESIGN	13
KABARETT	14
LITERATUR	15
FESTIVAL	17
MUSIK	22
KINO	28
TERMINE	**38**
IMPRESSUM	41
VORSCHAU	42

LECKER

〈 Echt lecker 〉
〈 Was ich noch sagen wollte... 〉
〈 Bienenzuchtvereine Immentreu e.V.: Der neue Schwarm 〉
〈 Max Meier, der „Hundeflüsterer“: Komm, Bello 〉
〈 Kunst verbindet 〉
〈 Henning Schmidtke: Hetzkasper 〉
〈 Autorenlesung mit Reinhard Remfort: Methodisch korrektes Biertrinken 〉
〈 AquaNight im Brückenkopf-Park Jülich 〉 〈 Genussbahnhof 〉
〈 Parkfest mit Herbstmarkt im Brückenkopf-Park 〉
〈 Vielfalt mit allen Sinnen erleben: Fest der Kulturen 〉
〈 Klezmer in der alten und neuen Welt 〉 〈 Alice in Dixieland 〉 〈 Querbeat: Fettes Q auf Deutschland-Tour 〉 〈 Noiseless Concerts:Gaby Tiger Band 〉 〈 Schlosskonzert: Maria C. Munoz & Julia Wacker 〉 〈 Liebesaffäre der Weltmusik: Djeli Kouyaté & Black back trifft auf Public Peace 〉
〈 Programmübersicht 〉 〈 Ich - Einfach unverbesserlich 3 〉 〈 Sommerfest 〉 〈 Monsieur Pierre geht online 〉 〈 Mit Siebzehn 〉 〈 Paris kann warten 〉 〈 Das große Museum 〉 〈 Ostwind – Aufbruch nach Ora 〉 〈 The Party 〉
〈 Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung 〉

www.herzog-magazin.de
facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

TITEL

ECHT LECKER!

Mahlzeit! Dass Jülich nicht nur Historie und Forschung, sondern auch Kulinarisches zu bieten hat, beweisen die vielen Feste, die es rund ums Jahr zu feiern gibt. Vom Weinfest, Bierfest, Streetfood-Festival, Renaissance-Picknick über den Genussbahnhof bis zum Feierabendmarkt gibt es in der Herzogstadt immer wieder Leckeres auf die Tische und Bänke, um gesellig zu genießen. Seinen Höhepunkt findet der leckere Reigen alle zwei Jahre mit dem Fest der Kulturen. Neben den vielen kulturellen Darbietungen von Vereinen und Institutionen wird hier vor allem kulinarisch präsentiert, was die große weite Welt zu bieten hat. Jojo Botuli aus der afrikanischen Republik Kongo, Jinfang Xu vom Chinesischen Kulturverein und Christine Nehme, die mit ihrer Familie den Libanon vertritt, erzählen über ihre Erfahrungen rund um das Fest der Kulturen. Sie lassen sich in die internationalen Töpfe gucken und beweisen, dass manchmal eben nicht viele Köche den Brei verderben, sondern durch die Vielfalt der Angebote für ein leckeres kulinarisches Erlebnis sorgen.

HERZOG: Wie oft waren Sie schon dabei?
JOJO BOTULI: Wir waren schon zwei oder drei Mal dabei, um die afrikanische Küche anzubieten.
CHRISTINE NEHME: Wir waren bereits zweimal beim Kulturfest dabei und nehmen dieses Jahr zum dritten Mal daran teil. Mit unseren Gerichten möchten wir den Menschen unsere Heimat, den Libanon, vorstellen und dabei einen Bruchteil unserer arabischen Kultur vermitteln.
JINFANG XU: Und wir haben bereits ganz von Anfang an immer teilgenommen.
HERZOG: Was gibt es den in diesem Jahr Leckeres zu essen?
JOJO BOTULI: Wir werden Mikate aus Hefeteig, gegrillte Makrelen, gebackene Bananen - Makemba - und Rinderspieße - Kamundele - anbieten können.
CHRISTINE NEHME: An unserem Stand gibt es, so wie in den letzten Jahren, Falafel mit frischem Salat und Sesamsauce. Das Ganze wird in arabisches Brot eingerollt. Außerdem werden wir dieses Jahr zum ersten Mal so genannte „Manaiish" dabei haben - das ist ein Teiggebäck mit einer Oliven-Öl-Sesam-Thymian-Paste.
JINFANG XU: Wir bieten wie jedes Mal unterschiedliche Sachen an - einen Querschnitt durch die chinesische Küche.
HERZOG: Wer bereitet das denn wann vor?
JOJO BOTULI: Vier Frauen aus unserem Verein sind den ganzen Vortag mit Vorbereitungen beschäftigt.
CHRISTINE NEHME: Das Essen wird hauptsächlich von Mama Leila bereits eine Woche vorher vorbereitet. Papa Adnan ist dabei eine wichtige Unterstützung. Die restlichen Familienmitglieder helfen am Tag des Kulturfestes bei der Zubereitung der Falafel-Sandwiches - Falafel frittieren und in Brot einrollen mit Salat und Sesamsauce.
JINFANG XU: Unsere Mitglieder haben für den Tag alles gemeinsam schon Tage vorher vorbereitet.
HERZOG: Sind es traditionelle Speisen?
JOJO BOTULI: Natürlich, die in Jülich gezeigte afrikanische Küche ist durch und durch traditionell.
CHRISTINE NEHME: Beide Gerichte, sowohl Falafel als auch Manaiish, sind traditionelle libanesische Gerichte.
JINFANG XU: Ja natürlich.
HERZOG: Ist es das Lieblingsessen von jemandem aus der Familie?
JOJO BOTULI: Bei mir in der Republik Kongo haben wir viele Lieblingsessen. Was wir auf dem Fest der Kulturen anbieten, entsteht aus dem, was wir in Deutschland finden können - und das sind verschiedene Gemüse, Wildfleisch, Fische, Wurzeln und anderes.
CHRISTINE NEHME: Die gesamte Familie isst gerne Falafel und auch Manaiish. Die Kinder bevorzugen allerdings das Teiggebäck Manaiish, weil es klein ist und ordentlich satt macht.
JINFANG XU: Es hängt davon ab, welches Gericht es ist. Gebratene Nudeln, gedämpfte gefüllte Brötchen, Maultaschen, Frühlingsrollen oder Liang Pi - eine Art breite Glasnudeln - essen die meisten Leute sehr gern.
HERZOG: Wieso ist das Fest der Kulturen eine so beliebte Veranstaltung?
JOJO BOTULI: Das Fest ist eine tolle Gelegenheit, unsere Kultur zu zeigen.
CHRISTINE NEHME: Das Kulturfest ist eine so schöne Veranstaltung, weil es viele Snacks und Gerichte aus den unterschiedlichsten Ländern anbietet. Man erhält einen kleinen aber gleichzeitig tiefgründigen Eindruck in die gewürzliche Vielfalt der teilnehmenden Kulturen aus aller Welt und das auf einem kleinen Marktplatz.
JINFANG XU: Durch die Veranstaltung können wir andere Nationalitäten, andere Kulturen und auch die Menschen kennenlernen.
HERZOG: Essen Sie selber an dem Tag etwas aus einem anderen Land und wenn ja, was am liebsten?
JOJO BOTULI: Ja natürlich, aber ich weiß ich nicht mehr, wie es heißt.
CHRISTINE NEHME: Wir essen gerne am Fest der Kulturen von der nordafrikanischen Küche. Couscous ist zum Beispiel sehr lecker.

JINFANG XU: Ja, ich möchte immer auch das Essen von anderen Ländern kennenlernen. Manchmal probiere ich es selber aus.

HERZOG: Wie lange bereitet man sich denn darauf vor?

JOJO BOTULI: Einige Monate sind es schon von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

CHRISTINE NEHME: Für die Vorbereitung sollte man mit einer Woche rechnen - was das Essen angeht. Organisatorisch beginnen die Überlegungen - wie man sich präsentieren soll, was man tragen soll - einige Wochen vorher. Im großen Team mit allen Teilnehmern trifft man sich allerdings regelmäßig schon viele Monate vor dem Beginn des Festes.

JINFANG XU: Das ist ganz unterschiedlich. Aber einige Zeit brauchen wir schon.

HERZOG: Wird denn immer alles aufgegessen?

JOJO BOTULI: Nein, es wird auch noch der letzte Besucher satt. Die Reste verteilen wir dann unter uns.

CHRISTINE NEHME: Bislang haben wir die Erfahrung gemacht, dass immer alles aufgegessen wurde. Vor allem die vegetarischen Falafel sind bis zum späten Nachmittag schon verkauft. Deswegen werden dieses Jahr noch größere Mengen als in den vorherigen Jahren vorbereitet.

Jianfang Xu: Meistens ja - und das ist gut so.

HERZOG: Wie kommt man an benötigte und hier nicht gebräuchliche Gewürze?

JOJO BOTULI: Wir verwenden nur Gewürze aus Deutschland.

CHRISTINE NEHME: Um an die Gewürze zu kommen, bietet sich natürlich die Reise in das jeweilige Land an (lacht)... andernfalls findet man mittlerweile auch die nötigen Gewürze in Gewürzläden. Einen haben wir ja auch in Jülich.

JINFANG XU: Zum Glück gibt es in Jülich einen Asia-Shop, dort kaufen wir.

HERZOG: Gibt es schon Stammgäste?

JOJO BOTULI: Aber ja. Da gibt es schon einige Besucher. Wir kennen keine Namen, meistens sind es Kunden. Für die Vorbereitung kommen wir alle aus Düren und Jülich.

CHRISTINE NEHME: Wir treffen jedes Jahr neue Menschen, die unsere libanesischen Falafel probieren wollen. Die ein oder anderen Gesichter kennt man aber auch noch vom vorherigen Jahr. Viele Freunde, Arbeitskollegen und Bekannte werden frühzeitig über das Kulturfest informiert. Sie kommen meist am Mittag vorbei und bleiben auch gerne am Stand stehen und schauen, wie die Falafel frittiert und eingerollt werden. Es gibt viele Tipps und Tricks beim Einrollen der Falafel in das Brot, das kann man sich ja abgucken und zu Hause nachmachen.

JINFANG XU: Ja - von Jahr zu Jahr mehr.

HERZOG: Wie oft gibt es die von Ihnen angebotenen Speisen im Alltag?

JOJO BOTULI: Also ein bis zwei Mal in der Woche.

CHRISTINE NEHME: Manaiish gibt es jeden Sonntag. An dem Tag ist die Familie grundsätzlich zum gemeinsamen Frühstück vereint. Falafel gibt es alle paar Wochen.

JINFANG XU: Gebratene Nudeln, gedämpfte gefüllte Brötchen und Maultaschen kochen wir oft.

HERZOG: Von wem sind die Rezepte und wonach schmeckt Ihre Heimat?

JOJO BOTULI: Die Rezepte gab es schon lange bevor wir kochen gelernt haben.

CHRISTINE NEHME: Die Rezepte sind von Mama Leila. Diese hat die Rezepte von ihrer Mutter und diese wiederum von ihrer usw.... (lacht). Der Libanon schmeckt nach Thymian, frittierten Falafel und ganz vielen orientalischen Gewürzen.

JINFANG XU: Wir kochen ohne Rezepte, je nach Bedarf, und verbessern diese immer weiter. China ist so groß, viele verschiedene Orte haben verschiedene Vorlieben - und damit auch verschiedene Geschmäcker.

HERZOG: Welches typisch deutsche Essen mögen Sie?

JOJO BOTULI: Kartoffelsalat und Kartoffelgratin!

CHRISTINE NEHME: Das typische deutsche Gericht, was wir gerne zu Hause essen, ist Spargel mit Gemüse und Sauce Hollandaise. Wir essen aber auch sehr gerne Kartoffelgratin.

JINFANG XU: Haxe mit Sauerkraut oder Rindgulasch - lecker!

Die Interviews führte Gisa Stein

WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

Manchmal ist das ja so eine Sache mit dem lecker. Also mit dem für Gaumen, Zunge, Haut oder auch das Auge. Aber der Reihe nach... Das Wort lecker assoziiert auf jeden Fall etwas Schönes, egal, ob es etwas gut Schmeckendes zu essen gibt oder schön anzusehen oder zu erfühlen ist... Nur im Rheinland ist es nämlich „lecker warm" und schenkt man einem rheinländischen Ohrwurm Glauben, sind „Blutwuuursch, Kööölsch und ein lecker Määäsdsche" lukrative Fundstücke nur und exakt in dieser Region. Für mich als Zugewanderte ist dies nur bedingt nachvollziehbar. Blutwurst ist nämlich so ziemlich das einzige, was ich in keiner noch so kurzen Phase meines Lebens diesseits und jenseits von Elbe und Rhein auch nur ansatzweise lecker gefunden habe. Kölsch in flüssig war für mich als Kind des Ostens lange Zeit das für mich damals überhaupt nicht lecker riechende Minifläschchen Kölnisch Wasser meiner Uroma und es hat sehr lange gedauert, bis ich diese Assoziation angesichts des Gerstensaftes nicht mehr hatte. Und was mit leckeren Mädchen gemeint war, hat sich mir auch erst nach diversen mehr oder weniger leckeren Lektionen (nicht nur) mit Kölsch diesseits und jenseits der Theke erschlossen. Etwa zeitgleich begriff ich mithilfe des Fensterputzer-Werbespots für ein anderes Getränk, dass es das Lecker-Siegel nicht nur für das weibliche Geschlecht gibt. Geschmäcker sind halt verschieden - nicht nur von Person zu Person sondern manchmal auch bei ein und selbiger. Den Beweis lieferte ich mir bereits mehrfach selber. Während der Zeit, als ich ein Kind unter meinem Herzen trug, waren für mich in Zucker getunkte Rhabarberstangen das Leckerste auf der Welt. Nach neun Monaten wurde diese Vorliebe jedoch abrupt zusammen mit meinem Sohn abgenabelt und der Gedanke an Rhabarber sorgt seitdem eher für Brechreiz als kulinarisches Wohlempfinden - wenn auch die Blutwurst auf der kulinarischen Lecker-Skala immer noch an letzter Stelle steht. Kölschbier geht schon und noch, während Kölnisch Wasser mittlerweile eher zu ertragen ist als ein weltweit gepriesenes nummeriertes Parfum, dessen Klostein-Geruch sich wie ein Pelz auf meine Zunge legt und damit für mich alles andere als lecker ist. Auf der Suche nach der Herkunft dieses Wortes bin ich auf die Erklärung gestoßen, dass das aus dem Mittelhochdeutschen stammende Adjektiv ursprünglich bezeichnete, „was gut zu lecken ist". Und damit wäre ja wohl zweifelsfrei bewiesen, dass Blutwurst gar nicht lecker sein kann. Zugegeben - „lecker warm" macht dann auch nur Sinn, wenn man sich die heraushängende Zunge dazu vorstellt, die man in Eisbällchen tunkt. Ganz zu schweigen von weiteren im Süden Deutschlands geltenden Lecker-Interpretationen. Dort hat man nämlich keinen Hunger auf Delikatessen, sondern ist „ganz lecker auf etwas" - also nicht nur lecker warm, sondern heißhungrig auf Sahnetorte oder meinetwegen auch Rhabarber oder Blutwurst. Die Krönung meiner Recherchen: in Teilen Deutschlands macht man sich sogar lecker. Also nicht mit Kölnisch Wasser oder irgendeinem einem anderen Parfum, das zum Anbeißen animiert oder meinetwegen auch Ablecken. Tatsächlich kann man jemanden „lecker machen", indem man ihn neugierig auf etwas macht. Dieses neue Wissen erklärt (mir) dann auf einmal auch, was delikate Angelegenheiten sind: nicht für jeden Gaumen, sondern für erlesene Ohren bestimmt...

Gisa Stein

Fotos: Britta Sylvester

BIENENZUCHTVEREIN IMMENTREU E.V.:

DER NEUE SCHWARM

Gar nicht so einfach, sich in das etwas unhandliche weiße Kleidungsstück zu wühlen, alle Reiß- und Klettverschlüsse richtig zu schließen. Fehlen nur noch die langen Handschuhe – fertig ist das Imker-Outfit. Für die meisten der knapp 15 Teilnehmer ist es ein ganz neues, ziemlich ungewohntes Gefühl, durch den Schleier unterm Imkerhut zu blicken. Aber ohne diesen Schutz geht es nicht. Wer den Deckel vom Bienenstock nehmen möchte, ist gut beraten, den Anweisungen von Manfred Kochs zu folgen. Und Achtung: „Nicht vor das Flugloch stellen, das mögen die Bienen nicht!“ Flugloch? Wovon bitte redet der Mann?

Doch von vorne: Seit Februar läuft der aktuelle Anfängerkurs, den der Bienenzuchtverein „Immentreu“ Steinstraß und Umgebung e.V. interessierten Neueinsteigern anbietet. Etwa einmal im Monat treffen sich die Teilnehmer seitdem und lassen sich von Manfred Kochs und seiner Frau Ingrid in die Geheimnisse der Bienenhaltung einweihen. Bis zum Ende des Jahres wird dieser Anfängerkurs dauern, ein neuer ist für das kommende Jahr schon geplant. Unterstützt wird das Ehepaar Kochs dabei von Lehrer Bernward Venth, der an seiner Grundschule sogar eine Bienen-AG anbietet. So findet der „Unterricht“ auch in seinem Klassenraum an der Jülicher Nordschule statt. Am Anfang steht die Theorie: Rund 90 Minuten dauert die erste Einführung, in der es „nur um das Wichtigste“ geht. Nach dieser ersten Trockenübung – Begriffe wie Weisel- oder Schwarmzellen, Faulbrut und Varroa-Milben, Rähmchen, Beuten und ähnliche schwirren wie ein wildgewordener Bienenschwarm durch die Köpfe der Anfänger – geht es endlich nach draußen. Im Hinterhof der Nordschule stehen die Bienenvölker von Bernward Venth, sie dienen für die kommenden Monate den Neu-Imkern als Anschauungs- und Übungsobjekte. Doch schon nach wenigen Wochen nennen die meisten Kursteilnehmer das erste Bienenvolk ihr Eigen und haben eine gewisse Routine im Umgang mit den fliegenden Honiglieferanten entwickelt.

Ähnlich ging es auch Detlef Oberhoff, der als Lehrer ebenfalls mit seinen Schülern an und mit Bienenvölkern arbeitet. „Ich bin damals einfach mit Herrn Rosenbaum (dem Vorsitzenden des Vereins) mitgegangen. Ja und dann hatte ich ganz schnell mein eigenes Volk“, schmunzelt Vorstandsmitglied Oberhoff rückblickend.

Doch mit der Anschaffung von ein paar Bienen ist es nicht getan, es gibt eine Menge zu beachten und zu wissen. Ratsam ist etwa auch die Mitgliedschaft in einem Imkerverein. Denn nur auf diesem Weg können die Bienenzüchter ihre Völker auch versichern. Ein Schutz, der tatsächlich empfehlenswert ist: Immer wieder fallen Bienenstöcke, selbst wenn sie an geschützter Stelle aufgestellt sind, blindem Vandalismus zum Opfer. Auch gegen Krankheiten sind die fleißigen Insekten nicht gefeit. Zudem organisiert der Verein, so auch bei „Immentreu e.V.“ üblich, immer wieder interessante Fortbildungen und bietet Kurse wie den aktuellen Anfängerkurs, aber auch Honigschulungen an.

Die Imkerei boomt, anders lässt sich das kaum ausdrücken, sind sich Oberhoff und Kochs einig. Während in den 1970er und 80er Jahren die Zahl der aktiven Imker merklich und stetig schrumpfte, verzeichnet nicht nur der Jülicher Bienenzuchtverein inzwischen deutliche Zuwächse. Die Anfänge der Jülicher Imkervereinigung liegen schon eine Weile zurück: 1964 haben sich die ersten Imker in Steinstraß und Umgebung zusammengetan. Die offizielle Vereinsgründung mit damals 18 Mitgliedern folgte dann 1980. Mittlerweile zählt der „Immentreu e.V.“ rund 50 Mitglieder. Genau betrachtet stecken aber noch mehr aktive Bienenhalter dahinter, denn „oft Imkern (Ehe-)Paare gemeinsam, aber nur einer wird aktives Mitglied“, erläutert Oberhoff und fügt hinzu „imkern ist ein schönes Hobby mit relativ freier Zeiteinteilung.“ Ein positiver – übrigens bundesweiter - Trend, der das Imkerherz natürlich höher schlagen lässt. Doch woran liegt es? So genau erklären kann das keiner, aber ganz offensichtlich entdecken immer mehr Jülicher ihre Vorliebe für Honig, ein Herz für Natur und Umweltschutz und die Lust an einem neuen, vielleicht ein wenig ungewöhnlichem Hobby. Ein Hobby, das tatsächlich gar nicht so zeitaufwändig ist, wie es auf den ersten Blick wirkt. Mit ein wenig Übung und Routine genügen wenige Stunden im Monat für die so genannte Völkerführung im Laufe des Jahres. Während der warmen Monate ist es allerdings ratsam, einen regelmäßigen Blick in die Bienenwohnung, die Beute, zu werfen. Denn nur dann lässt sich erkennen, ob die Bienen mit ihrer Behausung noch zufrieden sind oder ob sie planen, auszuziehen - im Fachjargon heißt das dann „Schwarmstimmung“. Wird es zu eng im Stock, zieht das Volk eine neue Königin heran und die alte zieht mit ihrem Gefolge aus, das Volk schwärmt. In diesem Fall klingelt bei Detlef Oberhoff, Manfred Kochs, Bernward Venth oder einem anderen Vereinsmitglied das Telefon. „Wir fahren dann dahin und versuchen, den Schwarm einzufangen“, erläutert Kochs. Bewaffnet mit einem großen Eimer oder einer Schwarmkiste rücken die erfahrenen Fachleute dann aus, sammeln im Idealfall das Volk ein und bieten ihm ein neues Zuhause. Auch wer sich plötzlich mit einem Wespennest im eigenen Garten konfrontiert sieht, kann und sollte sich an den Bienenzuchtverein „Immentreu“ wenden. Doch auch ganz ohne Notfälle stehen die Imker allen Interessierten gerne Rede und Antwort. So sind zum Beispiel an nahezu jedem Wochenende Vereinsmitglieder am Lehrbienenstand im „Flieg-Flatter-Summ-Garten“ im Brückenkopfpark vertreten. Wer mag, kann dort auch Honig kaufen – oder wartet noch ein wenig, vielleicht hängt demnächst der eine oder andere Nachbar ein Schild ins Fenster und wirbt für „Honig aus eigener Imkerei“. Der fürs nächste Jahr geplante neue Anfängerkurs ist jedenfalls schon beinahe ausgebucht.

Britta Sylvester

Fotos: tee

MAX MEIER, DER „HUNDEFLÜSTERER“

KOMM, BELLO

ODER WIE ICH HUNDE VERSTEHEN LERNE

Sechs Hunde stehen mit gespitzten Ohren erwartungsvoll neben ihren Frau- und Herrchen. „Erst auf mein Zeichen hin löst Ihr die Leine“, verkündet Max Meier der Runde, die sich zur dienstäglichen Kleinhunderunde am Jülicher Turnierplatz eingefunden hat. Die erhobene Hand senkt sich. Foxterrier Wilson, Bulldogge Mailo, Labradoodel Luna, Mix Fiffi, Malteser Edi und der holländische Kooikerhondje Anouk spritzen durcheinander wie Wasser auf einer heißen Herdplatte. Eine spielerische Rauferei zwischen Wilson und Anouk beendet die erste Runde. Die Analyse folgt: Was ist passiert?

Regeln und Konsequenz sind das Wichtigste im Umgang mit dem „besten Freund des Menschen“, erklärt der „Hundeflüsterer“ von Jülich. „Viel Talent muss man nicht unbedingt haben. Man muss natürlich Spaß haben an Hunden aber auch speziell an Menschen“, stellt der 39-Jährige sein Licht unter den verbalen Scheffel. „Mein Schwerpunkt ist, Hunde verstehen zu lernen, und sie für den Menschen zu übersetzen“, erklärt Max Meier. Er sieht die Zwei- und die Vierbeiner als Team, die den Alltag miteinander verbringen. Und so gibt es in der Kleinhundrunde auch gleich eine Übung zur Leinenführigkeit, mit der sich so mancher Herr und Hund schwer tun. Ziel ist, dass sich das Tier auf das Verhalten des Menschen konzentriert und ihm folgt und nicht etwa seiner eigenen Wege geht.

Natürlich spielen „Leckerchen“ in der Erziehung eine wichtige Rolle – zum richtigen Zeitpunkt. Denn jede Belohnung festigt das Gelernte – dummerweise auch das falsch Anerzogene. „Leckerchen und Hund, das ist oft eine Gretchenfrage: Sollen wir damit arbeiten oder nicht“, erzählt Max Meier. Er selbst schätzt die Unterstützung durch Futter, denn schließlich stamme der Hund vom Wolf ab und der ist ein Raubtier. „Er muss also etwas tun für sein Futter.“ Hier kommt es dann schon mal zum Missverständnis zwischen Mensch und Hund, denn der Mensch soll nicht zum Futterautomaten werden. Aber um ein richtiges Verhalten zu „formen“, wie sich der „Coach für Menschen mit Hund“ ausdrückt, ist es eine gute Verstärkung.

Der Weg zum Hundetrainer war kein gradliniger. Seinen ersten Berufswunsch, Kameramann zu werden, und das Studium der politischen Wissenschaften, Soziologie und Psychologie an der Aachener Uni gab er bald auf – obwohl es im Nachhinein gewinnbringend war wie Max Meier sagt. „Gerade den Bereich Lernverhalten aus dem Psychologiestudium kann man gut umsetzen. Das ist eine ungeheuer komplizierte Materie.“ Im elterlichen Züchter-Haushalt in Tetz mit einer Schar von französischen Beaglen groß geworden, war Max Meier die Hundeleidenschaft quasi in die Wiege gelegt worden und was er vor 13 Jahren dann im Fernsehen sah, begeisterte ihn und brachte ihn zu Deutschlands wohl prominentesten Hundeversteher, Martin Rütter.

In fünf Jahren einschließlich Lehrzeit erwarb er beim ihm das kleine und große „1 x 1“ seines Berufs. Da geht es nicht nur um den Umgang mit den Vierbeinern, sondern auch das Wissen um den Säugetier-Organismus, um Ernährung – bei den zunehmenden Unverträglichkeiten auch bei Hunden immer wichtiger – aber auch rechtliche Grundlagen und Versicherungsschutz gehören zum reichen „Fächerkanon“ der Ausbildung. Er betreute eigene Kunden, begleitete seinen „Coach“ bei Vorträgen und bildete später auch neue Trainer im Team aus. In Krefeld und Bonn baute er die Einrichtungen „Zentrum für Menschen mit Hund“ mit auf.

Seit acht Jahren lassen sich im Jülicher Land Herr und Hund im übertragenen Sinne von Max Meier „an die Leine legen“: Als zweifacher Familienvater hat Max Meier seine Aktivitäten etwas zurückgeschraubt, so seine begehrten und gut besuchten Vorträge im Kulturbahnhof. Seminare, „Gruppenstunden“ und Spaziergänge bietet der ausgebildete Hundetrainer aber nach wie vor an. Ein Schwerpunkt ist auch das „Mantrailing“, also die Personensuche mit dem Hund, die den gezielten „Naseneinsatz“ der Vierbeiner fördert. Derzeit arbeitet er am „Winterprogramm“, das witterungsbedingt vor allem in geschlossenen Räumen stattfinden kann. Klassischerweise Hundetricks etwa, aber auch Körpersprache und Kommunikation.

Mit Max Meier Kontakt aufnehmen können Interessierte via Facebook über Kommbello (www.facebook.com/kommbello)

tee

«Großes Sortiment für die heimischen Feinschmecker»
PLANTIKOW ONLINE-SHOP

Plantikow Event Catering GmbH
Helmholtzstrasse 6
52428 Jülich
Fon: 02461 - 40 69 55 0
Fax: 02461 - 40 69 55 5
Mail: info@plantikow-catering.de
Web: www.plantikow-catering.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr

Der neue Hyundai i30
jetzt bei uns!

...inklusive
• Klimaanlage • Radio RDS
• Bordcomputer • Tempomat
• Alarmanlage
• elektr. Fensterheber vorn
• Spurhalteassistent
• Aufmerksamkeitsassistent
ab € 16.450,—
Abb. zeigt Mehrausstattung.
Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,6; außerorts 4,8; kombiniert 5,4;
CO_2-Emission kombiniert 126 g/km; Effizienzklasse C (nach VO (EU) Nr. 715/2007)
Thüllen
Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG
Dürener Str. 35 · 52428 Jülich · Tel. 0 24 61/6 96-0
www.thuellen.de
HYUNDAI

Abb.: Veranstalter

KUNST VERBINDET

Der Kunstverein eröffnet in Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Jülich am Freitag, dem 8. September um 19.30 Uhr die Ausstellung KUNST VERBINDET im Hexenturm.

Angeregt durch die Partnerinitiative des Landes NRW „Vielfalt verbindet. Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor", der sich die Stadt Jülich im Oktober 2016 anschloss, haben der Kunstverein Jülich und der Integrationsrat der Stadt gemeinsam die Idee entwickelt, Künstlern mit Migrationserfahrung eine Plattform zu bieten. Ziel ist die Teilhabe dieses Potentials an der Gestaltung der Jülicher Kunstszene.

In den folgenden Monaten wurden durch eine Ausschreibung bildende Künstler angesprochen, die entweder in Kontakt mit den hier ansässigen Kulturvereinen sind, in Jülich wohnen oder hier arbeiten und selber Erfahrungen mit Zuwanderung machten. Im Fokus sollte der Wunsch stehen, gemeinsam unterschiedliche Aspekte des VERBINDENS in den Werken zu zeigen.

Sechs Künstlerinnen und Künstler wurden für die Ausstellung ausgewählt: Barbara Kobertz wurde in Polen geboren, sie lebt seit 2008 in Jülich. Die Architektin und Kunstdesignerin zeigt aus ihrem Repertoire architektonische Zeichnungen von Bauwerken ihrer Heimat und stellt diese einer Fotoserie gegenüber, die sie in Jülich machte. Sulaiman Kolos, 1973 in Syrien geboren, widmet sich in seinen Arbeiten dem Thema Kontakt. Dabei steht der menschliche Körper im Vordergrund und die Frage nach der eigenen Identität. Da es ihm selber bisher nicht gelungen ist, das Land zu verlassen, wird ihn sein Freund Alan Kardo, der die Bilder an sich nehmen konnte und in Jülich lebt, vertreten. Olga Peters, geboren 1989 in Kasachstan, verbrachte ihre Kindheit in Jülich. Sie arbeitet in Acryl auf Leinwand, zeigt Hände und Füße, durch die sich Bänder wickeln. In ihrer Gestik und Farbigkeit lässt die ausgebildete Mediendesignerin auf vielfältige Verbindungen schließen. Lan Shao, 1978 in Zhengzhou, VR China geboren, war zuletzt Kunstlehrerin am Jiangxi Institut für Mode-Technologie bevor sie 2009 nach Deutschland kam. Durch Kontakt zum chinesischen Kulturverein erfuhr sie von der Ausstellung in Jülich. Ihre bemalten Skulpturen thematisieren die Mutter-Kind Verbindung. Tatsuo Shoji, 1949 geboren, kommt aus Japan nach Jülich. Hier arbeitet er am Forschungszentrum. Als Künstler konnte er sich in seiner Heimat einen Namen machen. Mittels Keramikpulver und Farblasuren erreichen seine Bilder eine Oberfläche, die in die Tiefen des asiatischen Geistes führt. Myriam Woischnik de Buck wurde 1945 in Belgien geboren, sie lebt seit 1972 in Jülich und beschäftigt sich als Autodidaktin mit Fotografie. Ausgewählt wurden Fotos, die die Genüsse ihres Heimatlandes zeigen, Pralinen, Bier, Fritten, geräucherter Schinken. Blicke durch Schaufenster lassen die Sehnsucht nach den frühen Jahren erkennen.

Die musikalische Rahmung der Vernissage übernehmen der Hulusi-Chor mit traditionellen chinesischen Flöten und Herr Tahiri, der mit seiner Mandoline aufspielt. Für das leibliche Wohl sorgt Frau Souad Kerroumi.

AUSSTELLUNG | FR 08|09 – SO 01|10
Kunstverein in Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Jülich | **Hexenturm Jülich** | SA + SO 11-17 Uhr

HENNING SCHMIDTKE:

HETZKASPER

ZU BLÖD FÜR BURNOUT

Noch nie hatten Menschen so viel Zeit wie heute, und doch hetzen wir durch's ganze Leben. Wir hetzen zur Arbeit, zum Sport, zum Yoga. Unser Wappentier ist kein Adler, sondern der frühe Vogel, der den Wurm fängt, Symbol der freiwilligen Volks-Verhetzung. Oft rennt uns die Zeit davon.
„Soll sie doch", sagt Henning Schmidtke, „lassen wir ihr ruhig mal einen Vorsprung. Die wird sich noch umgucken". Der Klaviervirtuose präsentiert ein entschleunigtes Kabarett-Programm über den Stoff, aus dem das Leben ist: die Zeit.
Mysteriös und doch alltäglich. Immer gerecht verteilt, denn jeder hat genau gleich viel davon: 24 Stunden täglich. Der Gott der Zeit ist Kommunist! Andererseits: Zeit ist relativ (soweit Einsteins Theorie). Und Zeit ist kostbar und manchmal so knapp wie ein Tanga (soweit eine beliebte String-Theorie).
Aber sind wir noch im richtigen Film, wenn wir Zeit investieren, gewinnen, sparen wollen? Wer bei dem Tempo nicht mithalten kann und in der Klinik endet, hat wenigstens noch einen intelligenten Körper, der den Irrwitz des Lebens durchschaut hat. Die anderen machen weiter und werden zum Hetzkasper – zu blöd für Burnout.
Henning Schmidtke macht sich lustig über den Hetzkasper in uns allen. Und erkundet in seinen Liedern auch die Geheimnisse der Zeit, die Vergänglichkeit unseres Daseins und das Gefühl von Ewigkeit (keine Angst, so lange dauert das nicht). Dafür hat er für sich einen ganz eigenen Stil ausdrucksstarker komplexer Musik gefunden, der eher jazzigen und klassischen Kompositionen ähnelt als der traditionellen Kabarett-Musik. Dieses Programm ist zeitlos schön und Uhr-komisch. 100 Freuminuten inklusive.
(Die Lektüre dieses Textes kostete ca. 1 Minute Ihrer Lebenszeit.)

Foto: Veranstalter

FR 22|09
Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 17 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und unter www.juelich.de/kabarett | AK: 20 €

Foto: Veranstalter

AUTORENLESUNG MIT REINHARD REMFORT:

METHODISCH KORREKTES BIERTRINKEN

EINE GROSSARTIGE PARTYNACHT MIT PHYSIK

Dieses Buch soll eine Lanze für das wohl unbeliebteste Schulfach brechen. Richtig betrachtet, ist Physik nämlich gar nicht kompliziert, abstrakt und unverständlich – das ist Mathe! Physik ist unterhaltsam und beantwortet die brennenden Fragen der Menschheit: Warum schäumen Bierflaschen über? Warum verbrennt man sich an den Tomaten auf der Pizza immer die Zunge? Schlägt sich der Hot-Chocolate-Effect auf die Hüften nieder?
Quantenmechanik und Festkörperphysik bestimmen unseren Alltag – aber wie funktioniert das eigentlich alles? Spiegel-Bestseller-Autor Reinhard Remfort erzählt Geschichten aus dem Nachtleben eines Physikers.
Wieviele Hände braucht es, um beim Stagediven eine Bauchlandung zu vermeiden? Was hat Radioaktivität mit Bierschaum zu tun? Wer mit einem Physiker feiern geht, steht niemals im Dunkeln und wird sich sicher nicht langweilen. Wer sonst kann saure Gurken in Straßenlaternen verwandeln und aus Plastikflaschen Raketen bauen? Eine großartige Party mit Physik – und jede Menge Physik für Partygespräche.
Reinhard Remfort, Mitbewohner, Biertrinker, Katzenpapa, Physiker, experimentiert an der Universität Duisburg-Essen für seine Doktorarbeit zum Thema Epitaxie hochreiner Diamantschichten zur Untersuchung oberflächennaher NV-Störstellen. Zum Spaß ist er deutscher Science-Slam-Meister 2013, die Hälfte des Wissenschaftspodcasts „Methodisch inkorrekt", reist für die PopUp-Tour des Goethe Instituts nach Mexiko, macht gelegentlich Beiträge für Fernsehen und Hörfunk und noch einen Haufen anderen Kram, der ihm spontan leider nie einfällt.

LESUNG MO 25|09
Buchhandlung Fischer Jülich | 19:30 Uhr | VVK: 10 € | AK 12€ | www.fischer-juelich.de/termine

Taschenbuch
Broschüre
208 Seiten
ISBN 13 9783548375878
Erschienen: 16.06.2017

RED CORNER
MARTIAL ARTS ... UND MEHR

QI GONG – IHR WEG ZU EINEM BESSEREM LEBEN

- Energiefluss Organfunktionen regulieren & verbessern
- Den Körper von pathogenen Faktoren reinigen
- Die inneren Organe des Körpers tonisieren & stärken
- Die Atemfunktionen & Blutversorgung verbessern

Genetisch angeborene Hirnneigungen mit Qi Gong- Übungen ausgleichen

Medizinisches Qi Gong:

- Die Lehre der „Fünf Wandlungsphasen"
- Wudang Qi Gong
- Shisan Taibao Gong
- Daoyin Yangsheng Gong
- **Senioren Qi Gong**
- **Medizinisches Qi Gong**
- **Frauenselbstverteidigung**

„M.Q.T". – Peter Heß Ihr Personaltrainer
Büro: Jan von Werth Str.10, 52428 Jülich
Tel.: 02461/931269 Mobil: 0173/1949343
Email: hess-juelich@t-online.de

Di, 18.30 - 20.00 Uhr Frauen-Selbstverteidigung (nach Anmeldung)
Mi, 10.00 - 11.00 Uhr Senioren-Qi Gong (nach Anmeldung)
Mi, 18.30 - 20.00 Uhr Qi Gong - I. Gruppentraining
Mi, 20.00 - 21.30 Uhr Qi Gong - II. Gruppentraining
Work Outs in Qi Gong und Frauen-Selbstverteidigung nach Ankündigung:
Samstags von 11.00 bis 16.00 Uhr

Ich biete an:

- Lernen Sie „Effizienz & Ruhe" kennen im Einzelunterricht bei Ihnen vor Ort.
- Seminare & Gruppentraining im Prevention-Therapie-Zentrum, Raderstr.1, 52428 Jülich
- Regelmäßiges Gruppentraining in Qi Gong & Frauenselbstverteidigung

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR
Rechtsanwälte - Fachanwälte - Jülich

Dr. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht

Kerstin Boltersdorf
Rechtsanwältin im Anstellungsverhältnis
Familienrecht - Strafrecht
Vertragsrecht

Stephan Wehrbein
Rechtsanwalt im Anstellungsverhältnis
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht
Versicherungsrecht

Marc Delzepich
Rechtsanwalt im Anstellungsverhältnis
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht
Vergaberecht

Tel. 02461.93550 - **Notfall** 0157.80700040 - **Fax** 02461.935510 - 52428 Jülich, Neusser Str. 24 - **www.advobeck.de**

AQUANIGHT

IM BRÜCKENKOPF-PARK JÜLICH

Bereits im September 2016 stieß die AquaNight-Veranstaltung im Brückenkopf-Park auf große Resonanz. Tage vor der Aufführung war das Aufbauteam damit beschäftigt, die gesamte Technik für Sound, Licht und Laser zu installieren und zu sichern. Bis in die Nächte hinein wurde geschraubt, getestet und geprüft. Das große mobile Wasserbecken mit einem Fassungsvermögen von 250.000 Litern wurde extra für die AquaNight erstellt.

An zwei Tagen bewunderten die Besucher die farbenfrohen Wasserfontänen und zeigten sich durchweg begeistert von dieser atemberaubenden Show. Durch das harmonische Zusammenspiel zwischen Wasser, Feuer, Licht, Laser und Video versetzten die Effekte die Zuschauer ein ums andere Mal in Erstaunen.

Insgesamt 50 Minuten Multimedia-Show überzeugen nicht nur durch die visuellen Besonderheiten, sondern ebenso durch einen ganz speziellen Sound-Mix. Mit AquaNight erhalten die Gäste die Gelegenheit live dabei zu sein, wenn aus Wasser, Feuer, Laser, Licht, Video und Sound eine einmalige, farbenfrohe Komposition von Gänsehaut-Momenten wird. AquaNight ließ dafür ein mobiles Becken konstruieren. Angereichert mit spezieller Pumpen-, Feuer-, Laser-, Licht- und Videotechnik, sowie einem Team von Experten und kreativen Köpfen entsteht diese einmalige Show. Das Show-Equipment umfasst über 100 Wasserfontänen (bis zu 30m hoch), 30m x 10m Video-Wasserleinwand, 150 Scheinwerfer, 10 Flammenwerfer (bis zu 15m hoch), 5 leistungsstarke Laser-Projektoren und 1 Video-Projektor sowie 1 komplexe computergestützte Steuerungstechnik.

Vom 08. bis 10. September und vom 15. bis 17. September 2017 ist die multimediale Wassershow zu sehen. Der AquaNight-Abend besteht aus zwei Show-Blöcken von jeweils 25 Minuten Länge. Vorher und in der Pause ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Einlass erfolgt ab 19 Uhr.

FR 08|09 – SO 10|09 + FR 15|09 – SO 17|09
Brückenkopf-Park Jülich | 19:00 Uhr | VVK: Stehplatz 11 € / Sitzplatz 14 € | AK: Stehplatz 13 € / Sitzplatz 16 € / Ermäßigung für Familien + unter 16 Jahren / Kinder unter 3 Jahren Eintritt frei

GENUSSBAHNHOF

DRINKS * FOOD * MUSIC FESTIVAL

Auf dem Außengelände des Kulturbahnhofs Jülich findet am Wochenende, 15. – 17.09.2017 findet der 2. Genussbahnhof statt. Unter freiem Himmel und hoffentlich bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen darf das ganze Wochenende hemmungslos geschlemmt werden. Ob hausgemachte vegane Spezialitäten vom „Guten Heinrich" aus Köln, Pulled Pork-Burger von Mr. Ross Lynch, klassische Burger oder original argentinischen Rinder-Chorizos, zubereitet im Diner Dudes-Foodtruck; Naan-Wraps aus selbst gemachtem Dinkelmehl mit handverlesenen Zutaten oder frische Pasta mit selbst gemörserten Pesto-Variationen, Flammkuchen aus dem Holzofen oder frisch zubereitete Crêpes in vielen Variationen - auf dem Genussbahnhof bleiben keine kulinarischen Wünsche offen. Lassen Sie sich von vielen weiteren Spezialitäten überraschen.
Passend dazu kann man in gemütlicher Atmosphäre auf dem Genussbahnhof ein Gläschen Wein genießen. Auch für die „Nicht-Wein-Trinker" gibt es ausreichend Möglichkeiten, es sich so richtig gut gehen zu lassen. Ob bei leckeren alkoholischen und alkoholfreien Cocktailvariationen am Cocktailwagen vom BAR-EVENTmobil oder bei Getränkespezialitäten aus Bayern, Irland, Mexico, Südtirol oder Köln.
Der Genussbahnhof ist in jeder Hinsicht ein kulinarisches Eldorado für Jedermann. Kinder dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen. Für die kleinen Besucher vom Genussbahnhof gibt es eine Hüpfburg.

Abgerundet wird das Programm durch Live-Musik auf der Außenbühne. Am Freitagabend sorgt die Stimmungskapelle der CCKG „Les 6 Kölsch 1 Cola", für Unterhaltung. Am Samstag geht es im Verlauf des Tages weiter mit Konzerten von "Herr Miesepeters" (Akustic/Indie) und „Brokum" (Acoustic Cover). Ab dem frühen Abend sorgt DJ Fabian Wegner mit Chillout-Music (Deep House & Nu Disco) für beste Stimmung.
Am Sonntag geht es ab 11 Uhr mit den „Old Time Serenaders" und einem Jazzfrühschoppen los. Im Anschluss ab ca. 15 Uhr sorgt dann das bekannte „Lagerfeuer Trio" für beste Unterhaltung beim „Schlemmen".

GENUSSBAHNHOF FR 15|09 – SO 17|09
KuBa Jülich, Bahnhofstraße 13 | FR 15|09: 15:00 – 23 Uhr | SA 16|09: 11 – 23 Uhr + Aftershowparty mit DJ Buto ab 22 Uhr | SO 17|09: 11 – 18 Uhr zum Abschluss des kulinarischen Wochenendes | Eintritt frei | weitere Infos unter www.kuba-juelich.de oder auf Facebook KuBa Jülich, www.facebook.com/kuba.juelich

PARKFEST MIT HERBSTMARKT

IM BRÜCKENKOPF-PARK

Das Parkfest mit Herbstmarkt, das am letzten Septemberwochenende eines Jahres im Park stattfindet, konnte sich im Laufe der Zeit zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Jülicher Region etablieren. Im Rahmen des Festes haben die Besucher nicht nur die Möglichkeit, den Brückenkopf-Park zu erleben, sondern auch den historischen napoleonischen Brückenkopf zu besichtigen. Ein Gang über den Herbstmarkt im Stadtgarten verspricht neben zahlreichen kulinarischen Genüssexn Handwerkerware vom Feinsten. Außerdem winkt ein buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.
Der Brückenkopf-Park bedankt sich mit diesem Fest für die ganze Familie zum Abschluss der Sommersaison bei seinen Besuchern. Der Herbstmarkt rundet mit seinem vielfältigen, herbstlichen Angebot den Tag vollendet ab. Programm und Aussteller begeistern an diesem Wochenende nicht nur die kleinen Besucher. Kunsthandwerker und Künstler präsentieren sich vor der historischen Kulisse des Brückenkopfes. Der Herbstmarkt stellt ausgefallene Textilien, Schmuckunikate, stilvolle und individuelle Wohnaccessoires und Dekorationsobjekte aus Stoff oder Leder sowie innovative Skulpturen zur Schau. Das Spektrum der regionalen Waren reicht von erntefrischen Apfelsorten, Honig, bunten Kartoffeln, Kräuterprodukten, Likören, Marmeladen, Met und Senf bis hin zum Ziegenkäse. Bewährtes wie Kräuter, Spirituosen, Tee und Wein sind ebenfalls vertreten.

SA 23|09 + SO 24|09
Brückenkopf-Park Jülich | **Stadtgarten, Brückenkopf-Park Jülich** | jeweils 10:00 – 18:00 Uhr | Sondereintritt

VIELFALT MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN:

FEST DER KULTUREN

Es ist so weit: Am Samstag, 23. September, zeigt sich die Innenstadt Jülichs zum fünften Mal als bunter Marktplatz der Nationenvielfalt. Zwischen 11 und 21 Uhr ziehen leckere Düfte von verschiedenen Ständen die Besucher des Festes der Kulturen an und machen Appetit auf eine kulinarische Reise rund um Welt.
Auf der Bühne begeben sich Tänzer und Musiker aus aller Herren Länder auf eine musikalische Reise in die Regionen der Welt und begeistern die Zuschauer mit einem bunten Programm der Folklore: tamilischer Tempeltanz, chinesischer Gesang, afrikanische Rhythmen, Dabka-Tänzer aus dem Libanon, türkische Folklore, russischer Chor, lateinamerikanische Klänge und Akrobatik... - die ganze Welt ist zu Hause in der Stadt an der Rur.
Gestärkt mit kulinarischen Leckereien lauschen Jung und Alt auf dem Kirchplatz im Zelt der Poesie den Sprachen ferner Länder.
Ein Tanzkurs in afro-kubanischer Rumba bereitet die Besucher des Festes auf dem Marktplatz vor für das Abschlusskonzert.
Der Abend klingt aus mit einem Feuerwerk an karibischen Salsaklängen mit der kubanischen Band „Los Rumberos de Cuba“.
Jülich ist bunt und vielfältig – das macht Freude!

Beatrix Lenzen

FESTIVAL | 23|09
Stadt Jülich | **Innenstadt Jülich** | 11:00 – 21:00 Uhr | Eintritt frei

Foto: Veranstalter

EUROPÄISCHER TAG DER JÜDISCHEN KULTUR:

KLEZMER

IN DER ALTEN UND NEUEN WELT

Das LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen lädt am Sonntag, 3. September 2017, zum „Europäischen Tag der jüdischen Kultur“ ein, der 2017 unter dem Motto „Diaspora“ steht. Passend zum Motto haben Sie die Gelegenheit, jiddische Lieder aus Osteuropa und Amerika zu hören. Also auch Lieder der emigrierten osteuropäischen Juden, die sie in ihrer neuen Heimat spielten oder an dortige Musiktraditionen adaptierten - wie z.B. bei den jiddischen Tangos.
Mit Akkordeon, Bratsche, Geige, Klarinette und Gesang nimmt das Duo Tangoyim die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch Osteuropa bis hin zur versunkenen Welt des jüdischen Schtetl und weiter ins Amerika der 1920er Jahre. Mal traurig, mal heiter und oft mit einem Augenzwinkern erzählen die Lieder von vergangener Liebe, vom glücklosen Straßensänger, von tanzenden Rebbes und singenden Chassidim, von der jüdischen Hochzeit und von der Emigration nach Amerika.
Stefanie Hölzle spielt seit ihrer Kindheit Geige und war seit ihrer Jugend in verschiedenen Orchestern im Bereich Barock- und Kirchenmusik tätig. Heute ist sie außer als Künstlerin, als Musiklehrerin in einer Berufsschule als Geigenlehrerin und im Bereich der Erwachsenenbildung für Musik und Tanz tätig.
Daniel Marsch hatte als Sohn eines Theologen schon frühzeitig Zugang zur jüdischen Kultur. Er steht seit über 30 Jahren regelmäßig auf der Bühne, früher als Geiger in einer Folk Band, heute als Akkordeonist in verschiedenen Formationen.

DER TAG DER JÜDISCHEN KULTUR | 03|09
LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen | 11:00 Uhr | Eintritt, Führungen und Konzert kostenlos

11:30 UHR
Kaffee und Kuchen sowie kalte und warme Getränke | „Mein Name auf Hebräisch“
Lassen Sie sich erklären, wie Ihr Name ganz ohne Vokale und von rechts nach links auf Hebräisch geschrieben wird, und nehmen Sie Ihren Namens-Button mit

12:30 – 13:30 UHR
Dorfrundgang: Jüdische Orte im christlich geprägten Dorf | Eine Spurensuche, inklusive Besichtigung des jüdischen Friedhofs. Männer werden gebeten, beim Besuch des Friedhofs eine Kopfbedeckung zu tragen.

14:00 – 15:00 UHR
Führung: Ausstellung und Synagoge | Eine Spurensuche zur Geschichte der Familie Ullmann von 1781 bis heute, zur Religions- und Baugeschichte.

15:00 - 16:30 UHR
Konzert Klezmer in der alten und neuen Welt | Ein Konzert mit dem Duo Tangoyim zum Motto „Diaspora“.

QUERBEAT:

FETTES Q

AUF DEUTSCHLAND-TOUR

„Sei mal ein bisschen übertrieben!“ Mit dieser Aufforderung aus dem Querbeat-Song „Fettes Q“ scheint die Brass Band in erster Linie sich selbst provoziert zu haben. Seit einigen Jahren muss man um einige Trompetenlängen weiter ausholen, um Querbeat ein Profil geben zu können. Mit stimmungsvoller Popmusik hat sich die Kölner Band in die Herzen und Münder der Fans posaunt. Vor ausverkauften Konzerten und Festival-Bühnen in ganz NRW und darüber hinaus begeistern die 15 Mitglieder der Band tausende Fans. Allen voran mit selbst komponierten und produzierten Songs, die nicht nur im Karneval gefeiert werden. Millionen Klicks auf Youtube, Zehntausende Facebook-Fans und ein textsicheres Publikum bei Live-Auftritten waren die Belohnung für rot-weiß gestreifte Ohrwürmer. „Nie mehr Fastelovend“ und „Tschingderassabum", die Hits der letzten Karnevalsjahre, landeten auf einem phänomenalen zweiten und dritten Platz beim populären „Loss mer singe“-Wettbewerb.
Mit dem ersten Studioalbum „Fettes Q“ beweisen Querbeat jecken Zeitgeist und die Kunst, immer wieder neue Richtungen einzuschlagen. Möchte man ihren Stil beschreiben, kommt man an frischem Brass nicht vorbei. Mit verschiedensten Einflüssen aus den Bereichen Jazz, Pop, Alternative und nicht zuletzt dem eigenen Kölner Veedel kreiert das bunte Ensemble unverwechselbar individuellen Sound und massive Melodien frei nach dem Motto: Jeder Jeck tanzt anders. Müsste man das Profil von Querbeat zusammenfassen, es würden die Worte authentisch, begeisternd, kreativ und einzigartig fallen – noch eine Gemeinsamkeit mit ihrer Stadt.

Foto: Veranstalter

DO 07|09
20:00 Uhr | **KuBa Jülich** | VVK: 22,90 € zzgl. Gebühr an bekannten Vorverkaufsstellen, über Kölnticket.de und bei der Buchhandlung Fischer in Jülich

Foto: Reyer Boxem

ALICE IN DIXIELAND

GENDER-JAZZ AUS DEN NIEDERLANDEN

Sechs Powerfrauen besonderer Klasse haben sich zu der Band „Alice in Dixieland" zusammengefunden. Von Dixieland bis Bebop, von Swing bis Mainstream laden sie zu einem Spaziergang durch die Gefilde des Jazz ein.
Die Band vereinigt der Klang von Solo-Gesang, Trompete, Saxophon, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug in harmonievoller Balance.
Die Anfänge der holländischen Frauenband „Alice in Dixieland" reichen mehr als 30 Jahre zurück. Der Name leitet sich von dem Buch „Alice in Wonderland" von Lewis Carroll ab. Zunächst befasste sich die Band nur mit Dixielandmusik, nach und nach aber erweiterten die Damen ihr Repertoire. Wundervolle Harmonien a la Andrew Sisters wechseln sich mit dynamischen Bläserarrangements und inspirierenden Soli ab. Inzwischen ist ihre Musik eine Mischung aus Dixie, Swing und Mainstream-Jazz. Die Musikerinnen präsentieren nicht nur erstklassige Jazzmusik, sie verstehen es auch, durch ihre Bühnenshow das Publikum mitzureißen.

ES SINGEN UND SPIELEN:
Louise Hensen – Solo-Gesang
Suzan Veneman – Trompete/Backing Vocals
Anja Nielsen – Tenorsaxophon/Backing Vocals
Amaia Izarzurgaza Barrena – Klavier
Sylvia Maessen – Kontrabass/Backing Vocals
Lielian Tan – Schlagzeug

FR 08|09
Jazzclub Jülich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 10 € / 7 € für Mitglieder / Musikstudio Comouth

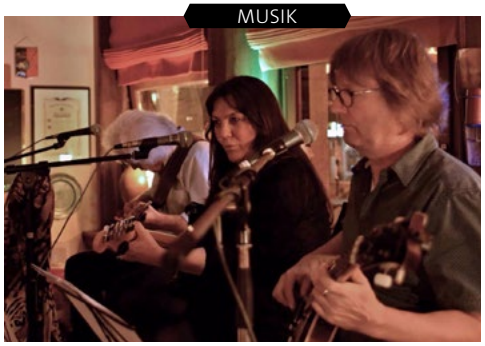


Foto: Veranstalter

NOISELESS CONCERTS:

GABY TIGER BAND

Gaby Tiger macht Musik. Und das schon seit 1980. Die Musikerin und Songschreiberin war Mitglied von Dürens erster Punkband „Konsequenz", Dürens erster Frauenband „Die Männer" und Gastsängerin der Politrock-Anarcho-Clown-Band „Schroeder Roadshow" auf deren Langspielplatte „Wir lieben das Land".
Dem lokalen Publikum ist sie außerdem als Gast bei den Dürener Jazztagen und Teilnehmerin der Jazzparade ein Begriff. Mit ihrem Live-Projekt „Gaby Tiger Band" spielt sie in ganz Nordrhein-Westfalen auf Blues-Sessions und Gigs. Ihre Musik - sanft, wild und frei ...
Der Zuhörer wird auf eine Reise durch Roots, Blues und Reggae mitgenommen. Die Band, die teilweise schon seit Jahrzehnten zusammen spielt, hat daher viele gemeinsame Erfahrungen, die man hört und spürt wenn die Truppe „on stage" ist. Für das NoiseLess gibt es ein special unplugged-Konzert mit eigenen Songs, Bluesklassikern, viel Gefühl und trotzdem Groove.
Besetzung: Gaby Tiger: vocals, guitar, songs, lyrics, Lothar Muckel: guitar, vocals, John Bongo Rode: bass, vocals und als Gastgitarrist Heinz Ganser.

MI 06|09
Noiseless Concerts | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5 €

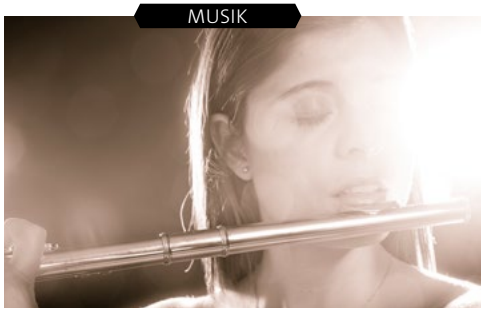


Foto: Veranstalter

SCHLOSSKONZERT:

MARIA C. MUNOZ & JULIA WACKER

QUERFLÖTE & HARFE

Die nunmehr 14. Kammermusik-Saison der Jülicher Schlosskonzerte e.V. wird am Sonntag, 10.9.2017, 20 Uhr eröffnet mit einem Duo junger Musikerinnen:
Maria Cecilia Muñoz, Querflöte, wurde in Argentinien geboren und schon bei zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet. Als Orchestermusikerin hat sie unter namhaften Dirigenten wie Pierre Boulez, Peter Eötvös und Heinz Holliger gespielt. Sie ist Soloflötistin des Sinfonieorchesters Jura/Schweiz und spielt auch regelmäßig mit den Kammerorchestern Lausanne und Basel und mit der Camerata Bern.
Julia Wacker, Harfe - gebürtige Schweizerin - erhielt das Meisterklasse-Diplom 2013 in Würzburg mit Auszeichnung. Nach dem Studium zog es die ehemalige Zirkusartistin nach Berlin, wo sie zusammen mit der Schauspielerin Petra Auer die Kompanie „Theaterharfe" gründete, welche Projekte mit Verbindung von Schauspiel, Theater und Musik realisiert.
Das Duo präsentiert ein Programm mit Kammermusik von Marc Berthomieu, Ástor Piazzolla, Jean Cras und Isaac Albeniz

SO 10|09
Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

Neu:
Basis-Tarif ohne Grundgebühr!

CarSharing: die clevere Alternative zum eigenen Auto

cambio Aachen / Jülich
Telefon 0241-409 11 90
www.cambio-CarSharing.de/juelich

cambio

PAFF & COLLEGAE

Richard Paff Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12
Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE

Fotos: Veranstalter

LIEBES-AFFÄRE DER WELT-MUSIK

DJELI KOUYATÉ & BLACKBACK TRIFFT AUF PUBLIC PEACE

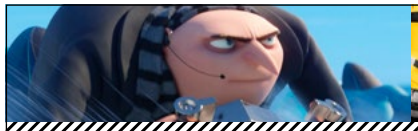
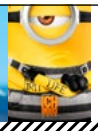
Mal laut, mal leise, gefühlvoll, mitreißend und voller Überraschungen: Am Freitag, 29. September 2017 spielen Djeli Kouyaté & BLACKback und das Public Peace Orchestra im Kulturbahnhof (Kuba) Jülich ein Doppelkonzert. Es mischen sich Afrorhythmen mit Jazz, Reggaebeats mit osteuropäischen Klängen. Beginn ist 20 Uhr. Veranstaltet wird das Konzert von „Kultur ohne Grenzen e.V." und dem Kulturbahnhof „Kuba". Das Konzert findet im Rahmen der Interkulturellen Woche am bundesweiten Tag des Flüchtlings statt.

Am Freitag, 29. September, erwartet das Publikum eine Reise durch verschiedene Musikkulturen. Sie beginnt mit dem Musiker Djeli Kouyaté aus Guinea und seiner Band BLACKback. Die Formation aus sechs Musikern mit Djeli als Frontsänger und Songwriter begeistert das Publikum mit ihrem speziellen Mix aus sehr groovigen Afrorhythmen, bewegenden Melodien, Jazzfarben und Raggaebeats und nicht zuletzt mit Djelis unglaublich virtuosem Spiel des Balafons (westafrikanisches Xylophon) und der Kalimba.

Als Spross der Musikerdynastie Kouyaté begann Djeli schon mit fünf Jahren bei seinem Onkel die traditionelle Ausbildung am Balafon, mit zwölf Jahren war er ein gefragter Solist. Im Ghetto der Hauptstadt Conakry, einem brodelnden Schmelztiegel für die Musik Westafrikas, kamen Einflüsse des Reggae in seine Musik: Er lernte Gitarre und begann seine eigenen Songs zu schreiben.

Die Reise geht weiter mit Public Peace. Das Public Peace Orchestra um den Aldenhovener Musiker Adrian Maruszczyk bilden die Mitglieder der Band Gadu Gadu und junge Musiker diverser musikalischer und kultureller Herkunft. Die Kompositionen von Adrian Maruszczyk werden in dieser Konstellation und durch ausgeweitete Arrangements in ein völlig neues Licht gerückt. Das erweiterte Instrumentarium erlaubt einen einzigartigen Sound, frei nach der Devise „Global Musik Love Affair", welcher den Zuhörer in eine neue Welt voller musikalischer Magie eintauchen lässt, gewürzt mit multikulturellen Impressionen.

FR 29|09
Kultur ohne Grenzen e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 11 € zzgl. Geb. / 9 € erm. / bei www.kuba-juelich.de und Buchhandlung Fischer

MO 04|09 + **DI** 05|09
ICH - EINFACH UNVERBESSERLICH 3

MO 04|09 + **DI** 05|09
SOMMERFEST

MO 11|09 + **DI** 12|09
MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

DI 12|09
MIT SIEBZEHN

MO 18|09 + **DI** 19|09
PARIS KANN WARTEN

SO 24|09
DAS GROSSE MUSEUM

MO 25|09 + **DI** 26|09
OSTWIND – AUFBRUCH NACH ORA

MO 25|09 + **DI** 26|09
THE PARTY

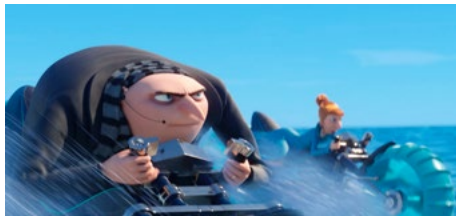
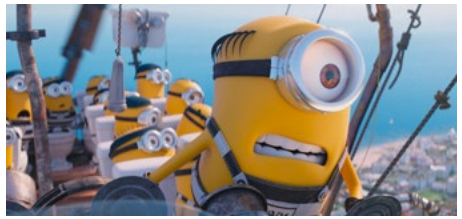
MO 04|09
DI 05|09

FBW JUGEND FILMJURY
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

ICH - EINFACH UNVERBESSERLICH 3

KINO IM KUBA | FAMILIENFILM, ANIMATION | USA 2017
REGIE: Pierre Coffin & Kyle Balda | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 90 Minuten | **EINTRITT:** 3 €

Fotos © Universal Pictures

Endlich sind sie zurück: Illumination präsentiert das neueste Abenteuer von Gru, Lucy und ihren drei Adoptivtöchtern Margo, Edith und Agnes - und nicht zu vergessen, den berühmt-berüchtigten Minions.
Im nunmehr dritten Teil bekommt es Gru mit seinem bisher unbekannten Zwillingsbruder Dru zu tun. Blöd nur, dass der nicht nur besser aussieht und mehr Haare hat, sondern auch erfolgreicher ist als Gru. Die beiden Zwillingsbrüder könnten unterschiedlicher nicht sein, doch als Superschurke Balthazar Bratt mit Vokuhila, großen Schulterpolstern und einem teuflischen Plan auftaucht, müssen Gru und Dru sich zusammen raufen.

Wieder mit dabei sind die unverbesserlichen Stimmen von Oliver Rohrbeck und Martina Hill, die diesmal diabolische Unterstützung von Joko Winterscheidt bekommen, der den neuen Bösewicht Balthazar Bratt spricht. Darüber hinaus ergänzt Webvideo-Star Julien Bam als schurkischer Roboter Clive das hochkarätige Stimmen-Ensemble.

zum Filmtrailer

JUGEND FILMJURY FBW
Deutsche Film- und Medienbewertung Prädikat besonders wertvoll FBW

MO 04|09
DI 05|09

SOMMERFEST

KINO IM KUBA | KOMÖDIE, DRAMA | DEUTSCHLAND 2017
REGIE: Sönke Wortmann | **DARSTELLER:** Lucas Gregorowicz, Anna Bederke, Nicholas Bodeux, Peter Jordan, Sandra Borgmann, Markus John | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 92 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © X-Verleih

Stefan, mäßig erfolgreicher Theaterschauspieler in München, kommt nach zehn Jahren zurück nach Bochum, um den Haushalt seines verstorbenen Vaters aufzulösen. Drei Tage, dann will er wieder zurück sein. Aber da sind sie wieder alle, Kumpel, Freunde, Omma Änne, alles Originale in der weiten Welt des Ruhrgebiets, der Welt seiner Kindheit und Jugend. Und – so sehr er sich auch vor einer Begegnung drücken will – da ist auch noch seine große Jugendliebe Charlie, die genau weiß, wo es im Leben langgeht – auch für Stefan. „Noch ein „Sommermärchen" von Sönke Wortmann. Fußball spielt auch diesmal eine Rolle, vor allem aber handelt es sich um eine charmant-herzhafte Hommage an die Heimat. Die Liebeserklärung an den Ruhrpott wird verpackt in die Lovestory eines Schauspielers, der sich bei einer kurzen Heimkehr nach Bochum an die ganz großen Gefühle für seine Jugendliebe erinnert. Seine Beziehung in München ist längst ebenso in der Krise wie die Karriere. Höchste Zeit, auf den Reset-Knopf zu drücken, bevor das Leben noch länger ohne einen stattfindet! Nach Vorlage des Erfolgromans von Frank Goosen gelingt Wortmann ein sehr lässig erzählter Heimatfilm mit liebenswert ulkigen Figuren, reichlich Situationskomik sowie ziemlich cleverem Dialogwitz: „Kleine Haie" lassen grüßen."
(programmkino.de)

zum Filmtrailer

MO 11|09
DI 12|09

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | DEUTSCHLAND, FRANKREICH, BELGIEN 2017
REGIE: Stéphane Robelin | **DARSTELLER:** Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette, Stéphanie Crayencour, Stéphane Bissot | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 99 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Neue Visionen Filmverleih

Pierre ist Witwer, Griesgram und hasst Veränderungen aller Art. Tagein, tagaus schwelgt er in Erinnerungen an die gute alte Zeit und züchtet seltene Schimmelkulturen im Kühlschrank. Um den alten Herrn zurück ins Leben zu schubsen, verkuppelt seine Tochter Sylvie ihn mit Alex, einem erfolglosen Schriftsteller und Freund ihrer Tochter. Alex soll Pierre mit der fabelhaften Welt des Internets vertraut machen. Das ungewohnte Lernduo tut sich mächtig schwer, bis Pierre ausgerechnet über ein Datingportal stolpert. Dank der beruhigenden Anonymität des Internets entdeckt sich Pierre als Verführer und verabredet sich mit der jungen Flora – zum Glück hat er ja Alex, der sich geradezu anbietet, die Konsequenzen zu tragen. Der in großen Finanznöten steckende Alex akzeptiert Pierres unmoralisches, aber exzellent bezahltes Angebot und geht an Pierres Stelle zum Rendezvous. Dass sich Flora Hals über Kopf verliebt, bringt die Situation in eine gewisse Schieflage. Pierre ist sich sicher, dass seine verbale Verführungskunst Floras Gefühle geweckt hat. Ganz unschuldig können aber auch Alex` Küsse nicht gewesen sein. Vor allem aber sind es eigentlich die beiden Männer, die von Flora im Sturm erobert wurden, und nun endgültig im selben Boot sitzen, nur die Kapitänsfrage muss noch geklärt werden.
Französisches Kino vom Feinsten gelingt dem Regisseur des Kinohits „Und wenn wir alle zusammenziehen?" mit seiner neuen Liebes- und Verwechslungskomödie. Haarscharf geschliffene Dialoge, die große Lachlust verbreiten, und ein wunderbares Ensemble, dem der Spaß anzusehen ist, sorgen für eine herrlich neuzeitliche Komödie der Irrungen.

zum Filmtrailer

Prädikat besonders wertvoll

DI
12|09

IN KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH

MIT SIEBZEHN

Film Frühstück

KINO IM KUBA | DRAMA | FRANKREICH 2016
REGIE: André Téchiné | **DARSTELLER:** Corentin Fila, Sandrine Kiberlain, Kacey Mottet Klein, Alexis Loret | **FSK:** ab 12 | **EINLASS (FRÜHSTÜCK):** 9:30 Uhr | **BEGINN (FILM):** 10:30 Uhr | **EINTRITT:** 10 € inkl. Frühstück | **RESERVIERUNG ERFORDERLICH:** 02461-346 643 oder online im Ticketshop | **LAUFZEIT:** 116 Minuten

Fotos © Kool Filmdistribution

Fotos © 2015 Twentieth Century Fox

▶ Aus einem Tal in den Pyrenäen wird die Landärztin Marianne auf einen abgelegenen Berghof gerufen, um die Bäuerin zu untersuchen. Thomas, der Adoptivsohn der Kranken, gefällt ihr auf Anhieb gut: ein hübscher Kerl mit halbafrikanischen Wurzeln, dessen ruhige männliche Tatkraft sie beeindruckt. Als die Mutter des Jungen ins Krankenhaus muss, fordert Marianne Thomas dazu auf, bei ihr und ihrem ehrgeizigen Sohn Damien in der Stadt zu wohnen, um der Mutter nahe zu sein. Sie ahnt nicht, dass die beiden sich nicht mögen und in der Schule beim geringsten Anlass aufeinander losgehen. Doch als Marianne ihre Raufereien entdeckt, weiß keiner zu sagen, woher die seltsame Feindschaft eigentlich rührt.
(Von Monstern und Götter)

« ... Aber das Charakteristische an dem verrückten Alter, in dem ich mich befand – ein keineswegs undankbares, vielmehr sehr fruchtbares Alter –, ist vor allem, dass man nicht den Verstand zu Rate zieht und dass die nebensächlichsten Merkmale von Menschen einen integralen Bestandteil ihrer Persönlichkeit auszumachen scheinen. Überall umstellt von Monstern und Götter, kennt man praktisch keine Ruhe. Kaum eine Geste, die man damals gemacht hat und nicht später ungeschehen machen würde. Was wir aber stattdessen besser bedauern sollten, ist der Verlust der Spontaneität, die sie uns damals hat machen lassen. Später sieht man Dinge mehr unter einem praktischen Aspekt, in bestem Einklang mit dem Rest der Gesellschaft, aber die Jugend ist die einzige Zeit, in der man etwas lernt.»
(Marcel Proust)

zum Filmtrailer

MO
18|09

DI
19|09

PARIS KANN WARTEN

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | USA 2017
REGIE: Eleanor Coppola | **DARSTELLER:** Diane Lane, Alec Baldwin | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 92 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Tobis Film

▶ Eigentlich wollten sich der vielbeschäftigte Hollywood-Produzent Michael Lockwood und seine Frau Anne ein paar gemeinsame freie Tage im Süden Frankreichs gönnen. Doch dann muss Michael dringend geschäftlich von Cannes nach Budapest reisen. Anne kann ihn nicht begleiten und findet sich unverhofft im Cabrio von Michaels französischem Geschäftspartner Jacques wieder. Der bietet nur allzu gern seine Chauffeurdienste an, schließlich sind es nur ein paar Stunden Fahrt nach Paris, wo sich Anne und Michael in ein paar Tagen wiedertreffen wollen. Doch Jacques, ein typischer Franzose und Bonvivant, hat es alles andere als eilig und lässt keine Gelegenheit aus, der attraktiven Amerikanerin die Vorzüge Südfrankreichs nahe zu bringen – und hemmungslos mit ihr zu flirten. Anne bleibt zunächst auf Distanz, fühlt sich von den Avancen ihres lebenslustigen Begleiters aber durchaus geschmeichelt. Bald schon muss sie sich auch eingestehen, dass sie es genießt, wenn Jacques sie an die denkbar schönsten Orte der Welt führt und versucht, sie mittels feinster kulinarischer Köstlichkeiten zu verführen. Aus dem kurzen Trip werden schließlich zwei ganze Tage, in denen sich die beiden immer näher kommen.
Mit PARIS KANN WARTEN liefert Eleanor Coppola, Ehefrau von Regielegende Francis Ford Coppola und Mutter von Indie-Ikone Sofia Coppola, ihr luftig-leichtes Spielfilmdebüt ab. Das verlockend schöne und wunderbar unterhaltsame Roadmovie erzählt von einer magischen Zufallsbegegnung und zelebriert auf unnachahmliche Weise das Savoir-vivre. Jede Menge Leckerbissen, die nicht nur den Gaumen, sondern auch Herz und Sinne betören, inklusive!

zum Filmtrailer

Fotos © Realfiction Filmverleih

SO
24|09

IN KOOPERATION MIT DEM JÜLICHER GESCHICHTSVEREIN 1923 E.V.

DAS GROSSE MUSEUM

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | ÖSTERREICH 2014
EINFÜHRUNG: Guido von Büren, Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.
REGIE: Johannes Holzhausen | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 13:30 Uhr | **BEGINN:** 14:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 95 Minuten | **EINTRITT:** 10 € inkl. Kaffee und Kuchen

Der Kinodokumentarfilm DAS GROSSE MUSEUM ist ein neugieriger, verschmitzt humorvoller Blick hinter die Kulissen einer weltberühmten Kulturinstitution. Über zwei Jahre hat sich Regisseur Johannes Holzhausen im Kunsthistorischen Museum in Wien mit seinem Filmteam umgesehen. In aufmerksamem Direct-Cinema-Stil – kein Off-Kommentar, keine Interviews, keine Begleitmusik – beobachtet der Film die vielgestaltigen Arbeitsprozesse, die daran mitwirken, der Kunst ihren rechten Rahmen zu geben. Die Kette ineinander greifender Rädchen reicht von der Direktorin zum Reinigungsdienst, von den Transporteuren zur Kunsthistorikerin.
Der Film zeigt routinierte Handgriffe, vor allem aber lebhafte Mikrodramen, in denen die Arbeitskräfte als Protagonistinnen und Protagonisten hervortreten: Eine Restauratorin ist der Geschichte eines mehrfach bearbeiteten Rubens-Gemäldes auf der Spur; ein anderer verzweifelt ausdrucksstark an der Reparatur eines Modellschlachtschiffs. Eine Frau vom Publikumsdienst fühlt sich am Haus nicht integriert; ein verdienter Sammlungsleiter wird in den Ruhestand verabschiedet. Eine Kunsthistorikerin erlebt Aufregung und Frustration einer Auktion; der kaufmännische Leiter empfindet die „3“ auf einem Plakatmotiv als zu „bissig“. So entsteht nicht
nur das Porträt einer staatlichen Kultureinrichtung, die ihre Integrität mit Budgetvorgaben und Konkurrenzdruck ausbalancieren muss. Unangestrengt stellt DAS GROSSE MUSEUM auch weiter reichende Fragen: Wie lässt sich vermitteln zwischen der Bewahrung der Werke und ihrer zeitgemäßen Präsentation? Welche Zwecke hat Kunst für die Selbstdarstellung einer Nation in Politik und Tourismus zu erfüllen?

zum Filmtrailer

Prädikat besonders wertvoll

Fotos © Constantin Film

MO
25|09

DI
26|09

FBW JUGEND FILMJURY
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

OSTWIND – AUFBRUCH NACH ORA

KINO IM KUBA | ABENTEUER, FAMILIENFILM | DEUTSCHLAND 2017
REGIE: Katja von Garnier | **DARSTELLER:** Hanna Binke, Lea Van Acken, Amber Bongard, Nicolette Krebitz, Jannis Niewöhner | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 110 Minuten | **EINTRITT:** 3 €

Noch immer hat Mika nicht gefunden, wonach sie im Leben sucht. Kurzentschlossen kehrt sie Gut Kaltenbach den Rücken, um sich mit ihrem Hengst Ostwind in den südlichsten Zipfel von Spanien durchzuschlagen, nach Andalusien. Dort will sie den sagenumwobenen Ort Ora finden, den sie in ihren Träumen sieht und wo Ostwind seine Wurzeln hat: einen Ort, an dem Pferde wirklich frei sein können, wild und glücklich. Auf einer einsamen Hacienda in der Mitte von Nirgendwo lernt Mika die selbstbewusste Sam kennen. Sie hilft ihrem Vater Pedro (THOMAS SARBACHER) dabei, den Pferdehof am Laufen zu halten – mehr schlecht als recht. Seit Jahren liegt Pedro im erbitterten Streit mit seiner Schwester Tara, die nichts davon hält, Pferde einzuzäunen und in Boxen zu halten, sondern lieber mit ihnen zusammen in Freiheit lebt. Mika ist beeindruckt von Tara, die Pferde noch besser zu verstehen scheint als sie selbst. Als die Stadt droht, die unberührte Natur mit der wichtigsten Wasserquelle für den Lebensraum der Wildpferde platt zu walzen, hat Mika die zündende Idee in der Not. Ein uraltes und fast vergessenes Pferderennen soll die legendäre Quelle von Ora retten. Die Zeit drängt, doch die größte Herausforderung steht Mika und Ostwind erst noch bevor.

Alle guten Dinge sind drei: In OSTWIND – AUFBRUCH NACH ORA erleben die rebellische Mika und ihr geliebter Hengst Ostwind ihr bislang spannendstes und bewegendstes Abenteuer. Und das vor der aufregenden Kulisse Südspaniens, wo die epische Geschichte eines unangepassten Mädchens auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt ihrem Höhepunkt zustrebt – und viele Geheimnisse gelüftet werden. Erneut führt Katja von Garnier Regie bei diesem hochemotionalen und leidenschaftlichen Film für die ganze Familie.

zum Filmtrailer

JUGEND FILMJURY FBW

Prädikat besonders wertvoll

MO 25|09

DI 26|09

THE PARTY

KINO IM KUBA | DRAMA, KOMÖDIE | GB 2017
REGIE: Sally Potter | **DARSTELLER:** Patricia Clarkson, Bruno Ganz, Cherry Jones, Emily Mortimer, Cillian Murphy, Kristen Scott Thomas, Timothy SpallSally Potter | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 71 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Weltkino

Um ihre Ernennung zur Gesundheitsministerin im Schattenkabinett zu feiern, lädt die ehrgeizige Politikerin Janet enge Freunde und Mitstreiter in ihr Londoner Stadthaus. Als ihr Ehemann Bill mit einem brisanten Geständnis herausplatzt, nimmt die Party eine überraschende Wendung. Plötzlich offenbaren auch die anderen Gäste lang gehütete Geheimnisse, woraufhin Beziehungen, Freundschaften, politische Überzeugungen und Lebensentwürfe in Frage gestellt werden. Innerhalb kürzester Zeit kippt die kultivierte Atmosphäre in ein emotionales Chaos aus gegenseitigen Anschuldigungen. Während im Ofen die Häppchen verbrennen, fliegen im Wohnzimmer die Fetzen wie die Whiskeygläser und die Party steuert unaufhaltsam auf den großen Knall zu.
Mit sichtlichem Vergnügen sprengt Sally Potter in ihrer temporeichen Komödie eine linksliberale Partygesellschaft und beweist, dass die Wahrheit immer noch die größte Explosionskraft besitzt. Stilsicher inszeniert sie ihren brillant aufspielenden All-Star-Cast, der sich ein bissiges Wortgefecht nach dem nächsten liefert und dabei die Londoner Upper Class, Post-Post-Feministinnen und alteingesessene Linksintellektuelle genüsslich aufs Korn nimmt.

Gilde Filmpreis für den besten Film im Wettbewerb der Berlinale 2017.
Aus der Begründung der Jury: „Mit einem herausragenden Schauspieler-Ensemble gelingt Sally Potter mit beißendem Witz und geschliffen scharfen Dialogen ein spannender Blick in einen Freundeskreis der gesellschaftlichen Oberschicht, der sich in Selbstgefälligkeit und existentiellem Überdruss selbst demontiert.“

zum Filmtrailer

Brückenkopf-Park
Jülich gGmbH
Freizeit & Erholung

AquaNight

8. - 10. September
und
15. - 17. September
2017

Parkfest mit Herbstmarkt

23./ 24. September
2017

Brückenkopf-Park Jülich gGmbH
Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich * Tel. 02461/ 9795 - 0
info@brueckenkopf-park.de * www.brueckenkopf-park.de

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

Ausstellung	für Kinder	Kunst + Design	Sonstiges
Brauchtum	Kabarett + Comedy	Literatur	Theater
Festival + Markt	Kino	Musik + Konzert	Vortrag
Geschichte	Kulturelle Bildung	Party	Workshop

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!
Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

facebook.com/HERZOGmagazin twitter.com/HERZOGmagazin

AUGUST

DO 24|08
TONI GEILING & DAS WOLKENORCHESTER: IN DER WOLKENFABRIK
Kinderkultursommer | Stadt Jülich / Kulturbüro | **Renaissance-Garten Zitadelle** (bei Regen PZ) | 15:00 Uhr | Eintritt frei

FR 25|08
WILKOMMEN BEI DEN HARTMANNS
Open Air Kino im Brückenkopf-Park | Stadt Jülich / Kulturbüro, Kultur im Bahnhof e.V., DPVB Veranstaltungstechnik | 20:00 Uhr

SA 26|08
FLEDERMAUSNACHT IN DER ZITADELLE
Museum Zitadelle Jülich | 18:00 Uhr – 00:00 Uhr

MO 28|08
BOB DER BAUMEISTER – DAS MEGA TEAM
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 29|08
BOB DER BAUMEISTER – DAS MEGA TEAM
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DO 31|08
FILMFRÜHSTÜCK: DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
Kino im KuBa | 09:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung erforderlich unter www.kuba-juelich.de oder Telefon: 02461-346643

SEPTEMBER

SO 03|09
IDENTITÄTEN
Bilder von Leo Brenner und Margret Wallraff | Kunstverein Jülich e.V. | **Wohnanlage für Senioren und Behinderte An der Zitadelle Jülich** | 11:00 Uhr

MO 04|09
ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH 3
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

SOMMERFEST
Sönke Wortmanns witzig-melancholische Ruhrpott-Komödie | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 05|09
ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH 3
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

SOMMERFEST
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI 06|09
GABY TIGER BAND
NoiseLess Concert | **KuBa Jülich** | 5 € | 20:00 Uhr

DO 07|09
QUERBEAT
FETTES Q auf Deutschland-Tour | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | Tickets: Buchhandlung Fischer oder unter www.kuba-juelich.de
Konzert

FR 08|09
ALICE IN DIXILAND
Jazzclub Jülich e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: Musikstudio Comouth | 10 € / Mitglieder: 7 €

KUNST VERBINDET
Ausstellungseröffnung | Kunstverein Jülich e.V. & Intergrationsrat der Stadt Jülich | **Hexenturm Jülich** | 19:30 Uhr

AQUA NIGHT
Brückenkopf-Park GmbH | Am Lindenrondell | 20:00 Uhr | Einlass: 19 Uhr

SA 09|09
AQUA NIGHT
Brückenkopf-Park GmbH | Am Lindenrondell | 20:00 Uhr | Einlass: 19 Uhr

SO 10|09
„TAG DER BEGEGNUNG“ DES EV. KIRCHENKREIS
Brückenkopf-Park GmbH | Evangelischer Kirchenkreis

TAG DES OFFENEN DENKMALS
Museum Zitadelle | **Zitadelle Jülich** | 11:000 - 18:00 Uhr

AQUA NIGHT
Brückenkopf-Park GmbH | Am Lindenrondell | 20:00 Uhr | Einlass: 19 Uhr

MARIA C. MUNOZ & JULIA WACKER
Flöte und Harfe | Jülicher Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle Jülich | 20:00 Uhr

MO 11|09
MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE
Pierre Richard und das Online-Dating | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 12|09
FILMFRÜHSTÜCK: MIT SIEBZEHN
Kino im KuBa | 09:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung zwingend erforderlich unter 02461-346643 oder www.kuba-juelich.de

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI 13|09
FEIERABENDMARKT
16:30 Uhr | **auf dem Marktplatz Jülich**

FR 15|09
GENUSSBAHNHOF
Drinks * Food * Music Festival | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr | Live Music mit Les 6 Kölsch, 1 Cola | Eintritt frei

AQUA NIGHT
Brückenkopf-Park GmbH | **Brückenkopf-Park Lindenrondell** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr

SA 16|09
GENUSSBAHNHOF
Drinks * Food * Music Festival | **KuBa Jülich** | 11:00 Uhr | Live Music | Eintritt frei

AQUA NIGHT
Brückenkopf-Park GmbH | **Brückenkopf-Park Lindenrondell** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr

SO 17|09
GENUSSBAHNHOF
Drinks * Food * Music Festival | **KuBa Jülich** | 11:00 Uhr Jazzfrühschoppen | 15:00 Uhr LAGERFEUER TRIO | Eintritt frei

AQUA NIGHT
Brückenkopf-Park GmbH | **Brückenkopf-Park Lindenrondell** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr

MO 18|09
PARIS KANN WARTEN
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 19|09
PARIS KANN WARTEN
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

FR 22|09
HENNING SCHMIDTKE
Hetzkasper – zu blöd für Burnout
Watt zum Lachen | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 17 € zzgl. Gebühren | AK: 20 €

SA 23|09
PARK-FEST MIT HERBSTMARKT
Brückenkopf-Park GmbH | **Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 – 18:00 Uhr

SO 24|09
DAS GROSSE MUSEUM
Eine Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | **KuBa Jülich** | 14:00 Uhr | Einlass: 13:30 Uhr | 10 € inkl. Kaffee & Kuchen | Reservierung zwingend erforderlich unter 02461-346643 oder www.kuba-juelich.de

PARK-FEST MIT HERBSTMARKT
Brückenkopf-Park GmbH | **Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 – 18:00 Uhr

MO 25|09
OSTWIND – AUFBRUCH NACH ORA
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

THE PARTY
Sally Potters ironisch-bissige Gesellschaftssatire | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 26|09
OSTWIND – AUFBRUCH NACH ORA
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

THE PARTY
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

FR 29|09
LIEBESAFFÄRE DER WELTMUSIK
Djeli Kouyaté & BLACKback trifft auf Public Peace | Kultur ohne Grenzen e.V. & Kultur im Bahnhof e. V. | **KuBa Jülich** | Tickets: Buchhandlung Fischer oder unter www.kuba-juelich.de

5. RHEINISCHE KAKTEEN TAGE
Brückenkopf-Park GmbH | **Brückenkopf-Park Jülich Blumenhalle** | 12:00 Uhr

AUSSTELLUNGEN

FR 08|09 BIS **SO** 01|10
KUNST VERBINDET
Kunstverein Jülich & Integrationsrat der Stadt Jülich | **Hexenturm Jülich** | Vernissage: FR 08|09 | 19:30 Uhr | Öffnungszeiten: SA + So 11:00 – 17:00 Uhr | Infos unter www.kunstverein-juelich.de

BIS **SO** 01|11
REN RONG: DIALOG DER WELTKULTUREN
Zitadelle Jülich Renaissancegarten | Museum Zitadelle & Kulturbüro Jülich | Eintritt frei | www.museum-zitadelle.de

SO 04|06 BIS 10|09
KIRCHENSCHÄTZE
Westturm der Propstei- und Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt Jülich | Führungsbuchung: Pfarramt Pfarrei Heilig Geist, Tel. 02461-2323 | Öffentliche Führungen: SA 24|06, 08|07 und 19|08 jeweils um 12:30 Uhr

BIS **SO** 15|10
JOCHEM POENSGEN: AFFINITÉ / WAHLVERWANDT
Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich | Hinterglasmalerei & Glasbilder

SO 30|07 BIS 01|11
„CHINA GERMAN STORY – START FORM TAICANG“
Fotoausstellung von Steve Zhao | Museum Zitadelle Jülich | **Schlosskeller Jülich**

STETIG
MÜMO AUF GUT HUTHMACHERHOF
ständige Ausstellung auf der Tenne | **Welldorfer Weg, Gut Huthmacherhof, Welldorf** | kurze Terminabsprache unter info@muemo.de oder 0 24 61 - 999 44 80

DAUERTERMINE

JEDEN **1.DI**
MUNDARTFREUNDE IM JGV 1923 E.V.
Christinastube im Roncallihaus, Stiftsherrenstraße Jülich | 18:00 - 20:00 Uhr | Jeden 1. Dienstag

JEDEN **DI**
MUSIK-CAFÉ Ü60
Offenes Gesangsangebot | **KuBa Jülich, kleiner Saal** | Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) | 16:00 - 17:30 Uhr

JEDEN **MI**
OFFENER CHOR
Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr

IMPRINT//

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe #69 | September 2017
Auflage: 5.000

prost *druckt*

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich

Kontakt
Fon: 02461 / 346 643
Fax: 02461 / 346 536
info@herzog-magazin.de

Marketing
Cornel Cremer

Konzept
Kultur im Bahnhof e.V.
Kulturbüro Jülich
la mechky+

Layout
la mechky+
Fon: 02461 / 31 73 50 0
info@lamechky.de

Terminredaktion
Kulturbüro Jülich
termine@herzog-magazin.de

Redaktion
Christoph Klemens
redaktion@herzog-magazin.de

Werbung
werbung@herzog.de

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Eßer, Angela van den Hoogen, Ariane Schenk, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeier, Dorothee Schenk, Gisa Stein, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kilian Rausch, Marcel Kanehl, Marion Armbruster, Mel Böttcher, Peer Kling, Sophie Dohmen sowie Jülicher Vereine und Institutionen.

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des **HERZOG**s. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!
Täglich aktuelle Terminankündigungen
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

LANDESTHEATER NEUSS SPIELT:

DIE PHYSIKER

IRREN IST MENSCHLICH

Drei Morde geschehen kurz nacheinander. Ort des Verbrechens ist die private Nervenheilanstalt der ehrenwerten Dr. Mathilde von Zahnd. Möbius, ein genialer Physiker, hat sich dort zurückgezogen und spielt den Wahnsinnigen, um die Welt vor seinen Entdeckungen zu schützen. Außer ihm befinden sich noch zwei weitere scheinbar Irre in der Anstalt, die sich für Isaac Newton und Albert Einstein halten. In Wahrheit aber sind beide Agenten konkurrierender Geheimdienste, die Möbius' bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnisse für ihr Land nutzen wollen.
Möbius gelingt es, die beiden anderen davon zu überzeugen, sich weiterhin als Verrückte auszugeben, um somit die Welt vor den furchtbaren Konsequenzen seiner Entdeckungen zu bewahren. Doch die drei haben die Rechnung ohne Frau Doktor von Zahnd gemacht...

Friedrich Dürrenmatt stellt die Frage nach der Verantwortung des Wissenschaftlers. Egal, wie er sich entscheidet, ob er der Politik zu Diensten ist oder nicht, die Katastrophe nimmt ihren Lauf.

FR 20|10
Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer und online

LÖSCHMEISTER JOSEF JACKELS:

LÖSCHEN, RETTEN, KELLER LEER-PUMPEN

Wer sich für Brandschutz und Comedy interessiert, der sollte sich schon einmal Freitag, 20.10.17 im Kalender rot anstreichen. Dann nämlich gastiert Löschmeister Josef Jackels mit seinem neuen Programm „Löschen, Retten, Keller leerpumpen" um 20 Uhr im Jülicher Kulturbahnhof.
Löschmeister Josef Jackels gilt als einer der herausragendsten Löschgruppenführer im ganzen Bereich Selfkant, Südwest. Der Mann hat schon alles erlebt. Abgebrannte Gartenhäuschen, wild gewordene Bienenvölker, Falschparker beim „Tag der offenen Tür".
Erleben sie Löschmeister Jackels in allen Lebens- und Feuerwehrlagen. Und lernen Sie auch unbedingt Josefs sympathischen Bekanntenkreis kennen: Feuerwehr-Hilfspraktikant Richard Borowka, Gebrauchtwagenhändler Heribert Oellers und Hobby-Rockstar Manni Mertens etc.
Marc Breuer, der Mann hinter Löschmeister Jackels und Konsorten, steht seit über 20 Jahren auf Deutschlands Kabarett- und Comedybühnen. (z.B. Quatsch Comedy Club, WDR Mitternachtsspitzen, Nightwash on tour). Früher spielte er beim legendären Rurtal Trio und aus dieser Zeit stammt die Figur des Löschmeisters. Über den Auftritt an alter Wirkungsstätte im KuBa Jülich freut er sich besonders.

FR 20|10
KuBa Jülich | 20:00 Uhr | 19:30 Uhr | VVK: 15 € inkl. Geb. /Buchhandlung Fischer & online unter www.kuba-juelich.de

Spielzeit 2017/18 #mäßigung
weisheit . gerechtigkeit . tapferkeit

Irren ist menschlich #

Die Physiker

Komödie// Friedrich Dürrenmatt

am Freitag, 20.10.2017
in der Stadthalle Jülich

Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr
VVK: Buchhandlung Fischer und online

STADT JÜLICH

DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER NEUSS

SW JÜLICH
stadtwerke-juelich.de
trinkontor
powered by:
Gaffel
WURZEL
FORTSCHRITT BAUEN

GENUSS BAHNHOF

2017

EINTRITT FREI!!!

DRINKS-FOOD-MUSIC Festival

15.-17. Sept.

Kulturbahnhof (KUBA) Jülich

BAHNHOFSTR. 13, 52428 JÜLICH

LIVE MUSIC

FREITAG

AB 20 UHR LES 6 KÖLSCH 1 COLA

SAMSTAG

15 UHR BROKUM 16 UHR HERR MIESEPETERS AB 17 UHR CHILLOUT MUSIC (DEEP HOUSE & NU DISCO) MIT DJ FABIAN WEGNER

AB 22 UHR AFTERSHOWPARTY MIT DJ BUTO IN DER KNEIPE

SONNTAG

11 UHR JAZZFRÜHSCHOPPEN MIT DEN OLD TIME SERENADERS IN KOOPERATION MIT DEM JAZZCLUB JÜLICH 15 UHR LAGERFREUER TRIO

PULLED PORK BURGER - VEGETARISCH - VEGANE BURGER - FLAMMKUCHEN - COCKTAILS - BIERSPEZIALITÄTEN - WEIN - KAFFEESPEZIALITÄTEN - SÜSSES FINGERFOOD - SCHWÄBISCHE SPEZIALITÄTEN - EISCREME - EMPANADAS - CROSSOVER NAAN WRAPS - CREPES - CRAFT BIER - U.V.M.

HÜPFBURG FÜR DIE KINDER

Kuba

AUF DEM AUSSENGELÄNDE DES KULTURBAHNHOF-JÜLICH

FREITAG: 15°°-23°° UHR SAMSTAG: 11°°-23°° UHR SONNTAG: 11°°-18°° UHR

WEITERE INFOS UNTER:

WWW.KUBA-JUELICH.DE ODER WWW.FACEBOOK.COM/KUBA.JUELICH